

Pressemitteilung

4. Dezember 2018

InsO-Kommentar in englischer Sprache erhält Neuauflage

Achern. In den vergangenen Jahren hat sich das deutsche Insolvenzrecht signifikant verändert. Das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) schuf weitere Sanierungsmöglichkeiten und -formen, die seither regelmäßig angewandt werden. Hinzu kommen das neue Konzerninsolvenzrecht und weitere Regeländerungen, zum Beispiel des Anfechtungsrechts. „Höchste Zeit also, dass der englischsprachige Kommentar zum deutschen Insolvenzrecht auf den neuesten Stand gebracht wurde. Jedes mittelgroße Insolvenzverfahren hat heute internationale Bezüge. Ich freue mich, dass wir ein weiteres Standardwerk für Insolvenzpraktiker in englischer Sprache etablieren können, das eine verlässliche Referenz zur Verfahrensabwicklung und den Insolvenzrechtsvorschriften bietet. Das gibt es nur einmal am Markt“, sagt die Leiterin der Internationalen Abteilung bei Schultze & Braun, Annerose Tashiro.

„Der Braun“ in englischer Sprache erscheint deshalb heute in einer zweiten, aktualisierten Auflage. Er ist beim Verlag C.H.Beck erhältlich (ISBN 978-3-406-72238-7) und umfasst rund 1200 Seiten. Insgesamt haben 38 Autoren, allesamt erfahrene Rechtsanwälte von Schultze & Braun, an diesem Buch mitgewirkt. Prof. Dr. Stephan Madaus von der Universität Halle/Saale hat die Einleitung verfasst.

Neben der englischen Übersetzung der deutschen Insolvenzordnung bietet der Commentary eine ausführliche Kommentierung der einzelnen InsO-Artikel, außerdem wichtige internationale Gesetzestexte sowie Länderberichte zum juristischen Rahmen von Unternehmenssanierungen in Frankreich, Italien, Polen, dem Vereinigten Königreich, den USA, den Niederlanden und Japan. Dabei legen die Autoren Schwerpunkte auf besonders praxisrelevante Fragestellungen und haben ein umfangreiches Glossar an wichtigen Begriffen aus diesem besonderen Fachbereich in diesen Sprachen erarbeitet.

„Der Commentary ist als Arbeitshilfe für alle Juristen und Sanierungsexperten konzipiert, die in ihrer täglichen Arbeit mit grenzüberschreitenden Fragestellungen und Insolvenzverfahren konfrontiert sind und sich dabei in englischer Sprache mit dem deutschen Insolvenz- und Sanierungsrecht auseinandersetzen müssen. Dafür ist die zweite Auflage des Commentary eine zuverlässige Quelle. Auch Investoren und Entscheidungsträgern bietet der Commentary unverzichtbares Handwerkszeug, um eigenes Know-how aufzubauen und Entscheidungen richtig treffen zu können“, sagt Tashiro.

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit, den Commentary online zu bestellen, gibt es auf der Internetseite des C.H.Beck-Verlags unter beck-shop.de/byrfav.

Pressemitteilung



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer

Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,

Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung von Unternehmen in der Krise. Mit rund 700 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und im europäischen Ausland vereint Schultze & Braun als einer der wenigen Anbieter juristischen und betriebswirtschaftlichen Sachverstand unter einem Dach. Schultze & Braun unterstützt Unternehmen regional, national und international in allen Sanierungs- und Restrukturierungsfragen, führt sie durch Krise und Insolvenz oder zeigt, wie sich Insolvenzen vermeiden lassen. Darüber hinaus berät und vertritt Schultze & Braun Mandanten in Fragen der klassischen Unternehmens-, Rechts- und Steuerberatung.